



50
J A H R E
F I E L M A N N

fielmann

KONZERNQUARTALSMITTEILUNG
ZUM 31. MÄRZ 2022

Fielmann-Gruppe: Zwischenmitteilung zum 31. März 2022

Sehr geehrte Aktionäre und Freunde des Unternehmens,

das erste Quartal des Geschäftsjahres war herausfordernd. In diesem Umfeld hat sich das Geschäftsmodell der Fielmann-Gruppe als robust erwiesen. Die Fielmann-Gruppe ist dank ihres Omnichannel-Geschäftsmodells mit einem deutlichen Umsatz- und Ergebnisplus ins Geschäftsjahr 2022 gestartet. Damit nimmt der führende Augenoptik-Anbieter in Zentraleuropa Kurs auf seine Ziele für das Gesamtjahr. Im Vergleich zum ersten Quartal 2021 legte der Brillenabsatz um 6,2 Prozent zu, während der Außenumsatz um 8,9 Prozent, der Konzernumsatz um 8,5 Prozent und das Ergebnis um 18,8 Prozent anstiegen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Ukraine-Krieg wird laut Internationalem Währungsfonds (IWF) die Weltwirtschaft stark belasten und gleichzeitig durch höhere Rohstoff- und Energiepreise die Inflation anheizen. Der IWF kündigte eine Revision des globalen Wachstumsziels für 2022 an, das im Januar noch bei 4,4 Prozent gelegen hatte. Ein erneutes Abrutschen in die Rezession wie in der Hochphase der Coronavirus-Pandemie wird aber aktuell nicht erwartet.

Durch den Krieg in der Ukraine und die Sanktionen des Westens wurden die Rohstoffmärkte einer neuerlichen Belastungsprobe ausgesetzt. Die Fielmann-Gruppe verfügt weiterhin über lange Reichweiten der Lagerbestände für ihre Kernprodukte und war daher von einer Verknappung bei Zulieferprodukten praktisch nicht betroffen. Die Transport- und Energiekosten lagen jedoch deutlich über dem Vorjahresniveau.

Geschäfts- und Ertragslage

Fielmann erzielte im ersten Quartal 2022 einen Absatzanstieg um 6,2 Prozent auf 1,98 Millionen Brillen (Vorjahr: 1,86 Millionen Brillen). Der Außenumsatz des Fielmann-Konzerns, einschließlich Mehrwertsteuer und Bestandsveränderungen, erhöhte sich um 8,9 Prozent auf 484,4 Millionen € (Vorjahr: 444,9 Millionen €). Der Konzernumsatz legte um 8,5 Prozent auf 414,4 Millionen € (Vorjahr: 382,0 Millionen €) zu.

In allen Segmenten konnte Fielmann seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern. Mit Ausnahme von Österreich, wo noch erhebliche Corona bedingte Einschränkungen herrschten, wurde auch das Vorkrisenniveau übertroffen.

In Deutschland stieg der Quartalsumsatz auf 299,9 Millionen € (Vorjahr: 277,9 Millionen €). Ausschlaggebend hierfür war neben der erhöhten Kundenfrequenz die Erweiterung und Modernisierung der Standorte im Vorjahr. In der Schweiz nahm der Umsatz auf 47,6 Millionen € (Vorjahr:

44,5 Millionen €) zu, in Österreich auf 19,8 Millionen € (Vorjahr: 19,3 Millionen €) und in Spanien auf 27,7 Millionen € (Vorjahr 25,4 Millionen €). Die übrigen Märkte steuerten einen Umsatz von 19,4 Millionen € (Vorjahr: 14,9 Millionen €) bei.

Das EBITDA erhöhte sich um 6,5 Prozent auf 89,6 Millionen € (Vorjahr: 84,1 Millionen €). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 49,6 Millionen € übertraf den Vorjahreswert (41,8 Millionen €) um 18,8 Prozent. Dies entspricht einer Rendite vor Steuern, bezogen auf die Konzerngesamtleistung, von 11,8 Prozent (Vorjahr: 10,8 Prozent). Der Quartalsüberschuss belief sich auf 34,2 Millionen € (Vorjahr: 28,8 Millionen €). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 0,39 € (Vorjahr: 0,33 €). Sachverhalte, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie hätten führen können, sind wie im Vorjahr nicht eingetreten.

Aufgrund einer veränderten Abverkaufsstruktur, reduzierten Verkaufspreisen, einer vollständigen Wertberichtigung der Bestände in der Ukraine und erheblich gestiegenen Transportkosten, nahm der Materialaufwand überproportional zur Konzerngesamtleistung um 14,6 Prozent auf 85,5 Millionen € (Vorjahr: 74,6 Millionen €) zu.

Der Personalaufwand erhöhte sich dagegen unterproportional um 5,4 Prozent auf 185,8 Millionen € (Vorjahr: 176,3 Millionen €). Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lag mit 21.676 leicht über dem Vorjahresstichtag (Vorjahr: 21.582).

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Fielmann setzte im Berichtsquartal seinen Rollout des Omnichannel-Geschäftsmodells, seine Investitionen in die Niederlassungen und den Ausbau von Hörakustikstudios fort. Die Investitionen in langfristige Vermögenswerte ohne Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (Mietrechte) belaufen sich im ersten Quartal auf 11,3 Millionen € (Vorjahr: 14,2 Millionen €). Diesen standen Abschreibungen von 19,0 Millionen € gegenüber, sodass das Sachanlagevermögen gegenüber dem Bilanzstichtag 2021 moderat sank. Die Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte resultierte in erster Linie aus dem Vorratsaufbau zur Absicherung gegen anhaltende Lieferkettenstörungen. Zum 31. März 2022 betreibt die Fielmann-Gruppe 922 Niederlassungen (Vorjahr: 875 Niederlassungen), davon 318 Standorte mit Hörakustikstudios (Vorjahr: 288 Standorte).

Die Finanzlage veränderte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 2021 nur unwesentlich. Das den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehende Eigen-

kapital im Konzern wuchs gegenüber dem Jahresende 2021 um 4,1 Prozent beziehungsweise auf 853,1 Millionen €, die Eigenkapitalquote lag damit bei 50,7 Prozent (Ende 2021: 50,3 Prozent).

Dividende

Fielmann setzt seine aktionärsfreundliche Dividendenpolitik fort: Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen der Hauptversammlung am 14. Juli 2022 aufgrund der deutlich positiven Unternehmensentwicklung eine Dividende in Höhe von 1,50 € je Aktie auszuschütten. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung von 126,0 Millionen € und einer Ausschüttungsquote von 92,0 Prozent.

Weitere wesentliche Entwicklungen

Das erste Quartal 2022 war geprägt von der anhaltenden Coronavirus-Pandemie mit Rekord-Infektionszahlen in Mitteleuropa und dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine. Die Fielmann-Gruppe ist seit 1999 für ukrainische Kunden tätig. Mit 269 Mitarbeitern erwirtschafteten wir im Jahr 2021 einen Umsatz von rund 4 Millionen Euro. Als Familienunternehmen hat die Fielmann-Gruppe für alle ukrainischen Kolleginnen und Kollegen Beschäftigungsgarantien ausgesprochen und unterstützt zusätzlich Dutzende, die ins Ausland geflüchtet sind. Unsere in der Ukraine verbliebenen Mitarbeiter erhalten trotz eines Umsatzrückgangs von 90% im März 2022 weiterhin ihr volles Gehalt. Wir werden unsere Unterstützung für unsere ukrainischen Kunden und Mitarbeiter fortsetzen. Sie beläuft sich derzeit auf mehr als 100.000 € pro Monat. Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine stellen für Fielmann ein sogenanntes „Triggering Event“ nach IAS 36 dar. Bereits in Vorjahren wurden im Rahmen von Impairment-Tests entsprechende Wertberichtigungen für die betroffenen Cash Generating Units (CGU) und einzelne Vermögenswerte durchgeführt, daher ergeben sich hieraus keine weiteren Auswirkungen. Durch die angepasste Bewertung der Vorratsbestände und finanziellen Vermögenswerte in der Ukraine ergibt sich zum 31. März 2022 ein Aufwand von 1,4 Millionen €. Der Ausweis erfolgt in den Positionen „Materialaufwand“ in Höhe von 1,3 Millionen € und „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ in Höhe von 0,1 Millionen €.

Ausblick, Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Unsere Vision 2025 ist die Basis unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2022. Probleme im internationalen Lieferverkehr, der Krieg in der Ukraine,

Coronavirus-Infektionswellen sowie eine anziehende Inflation können die Konjunktur im weiteren Jahresverlauf belasten. Eine Prognose für die nächsten Monate und das Gesamtjahr unterliegt daher weiterhin großer Unsicherheit. Die im Konzernlagebericht 2021 aufgestellten Prognosen und sonstigen Aussagen über die Entwicklung der Fielmann-Gruppe für das Geschäftsjahr zur Folge bleiben unverändert.

Szenario 1) (optimistisch) Bei einem Umsatzanstieg von rund 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 1,85 Milliarden Euro rechnen wir mit einem Brillenabsatz um 9,2 Millionen einer Marge vor Steuern (EBT) um 13 Prozent.

Szenario 2) (konservativ) Bei einem Umsatzanstieg von rund 7 Prozent etwa 1,80 Milliarden Euro und einem Brillenabsatz von 8,9 Millionen wird die EBT-Marge bei um 12 Prozent liegen.

Szenario 3) (pessimistisch) Bei einem Umsatzanstieg von rund 4 Prozent auf 1,75 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr wird ein Absatz von 8,6 Millionen Brillen geschätzt und eine EBT-Marge um 10 Prozent erzielt.

Zur Beschleunigung des organischen Wachstums plant Fielmann für das Geschäftsjahr 2022 unverändert, knapp 100 Millionen € aus Eigenmitteln in den Ausbau, die Modernisierung und den Erhalt des Niederlassungsnetzes sowie in den Ausbau seiner digitalen Vertriebskanäle, in Produktion und Infrastruktur zu investieren. Über alle Märkte hinweg werden wir im Jahr 2022 mehr als 40 neue Niederlassungen eröffnen oder übernehmen. Zudem wird Fielmann mehr als 40 bestehende Niederlassungen umbauen oder vergrößern.

Hamburg, im April 2022

Fielmann Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Zusammensetzung des Finanzvermögens

31. März in Tsd. €	2022	2021	Veränderung
Liquide Mittel	151.236	132.714	18.522
Finanzanlagen mit fester Endfälligkeit bis drei Monate	15.136	23.662	-8.526
Zahlungsmittel und Äquivalente	166.372	156.376	9.996
Langfristige Finanzanlagen	2.035	2.070	-35
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	59.647	16.980	42.667
Finanzanlagen mit fester Endfälligkeit über drei Monate	99.120	90.191	8.929
Finanzvermögen	327.174	265.617	61.557

Finanzkalender 2022

Bilanzpressekonferenz	28. April 2022
Hauptversammlung	14. Juli 2022
Halbjahresbericht	25. August 2022
Analystenkonferenz	26. August 2022
Bloomberg-Kürzel	FIE
Reuters-Kürzel	FIEG.DE
Wertpapierkennnummer/ISIN	DE0005772206

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung nach IAS 7 für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März in Tsd. €	2022	2021	Veränderung
Ergebnis vor Steuern (EBT)	49.649	41.782	7.867
-/+ Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen	120	51	69
+ Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	1.246	872	374
+ Erfolgswirksam erfasste übrige Aufwendungen im Finanzergebnis	302	1.239	-937
- Erfolgswirksam erfasste Erträge im Finanzergebnis	-3.438	-107	-3.331
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	18.991	19.271	-280
+ Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	22.683	20.994	1.689
- Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte			
- Gezahlte Ertragsteuern	-12.708	-17.714	5.006
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	5.494	3.463	2.031
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	6.175	11.170	-4.995
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und immateriellen Vermögenswerten	-79	-118	39
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26.117	-12.216	-13.901
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.607	19.434	-2.827
- Gezahlte Zinsen	-311	-249	-62
+ Vereinnahmte Zinsen	158	-412	570
= Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	78.772	87.460	-8.688
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	356	260	96
- Auszahlungen für Sachanlagen	-10.858	-10.132	-726
- Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-438	-3.678	3.240
+ Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	12	25	-13
- Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-20.000	20.000
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	11.459	28.700	-17.241
- Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-59.697	0	-59.697
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-59.166	-4.825	-54.341
- Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-3.487	-6.209	2.722
+/- Verkauf/Erwerb eigener Anteile	-464	-1.562	1.098
+ Einzahlungen aus aufgenommenen Darlehen	29	12	17
- Rückzahlung von Darlehen	-42	-41	-1
- Auszahlungen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-23.381	-21.870	-1.511
- Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochter- unternehmen	-894	0	-894
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-28.239	-29.670	1.431
Zahlungswirksame Änderungen der Zahlungsmittel und Äquivalente	-8.633	52.965	-61.598
+/- Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Äquivalente	116	-311	427
+ Zahlungsmittel und Äquivalente am Anfang der Periode	174.889	103.722	71.167
= Zahlungsmittel und Äquivalente am Ende der Periode	166.372	156.376	9.996

Segmentbericht 1. Januar bis 31. März 2022 Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern angegeben.

in Mio. €	Deutschland	Schweiz	Österreich
Umsatzerlöse des Segments	320,9 (295,6)	47,6 (44,5)	19,8 (19,4)
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	21,0 (17,7)		0,0 (0,1)
Umsatzerlöse extern	299,9 (277,9)	47,6 (44,5)	19,8 (19,3)
Materialaufwand	73,8 (63,2)	9,9 (9,3)	4,2 (4,2)
Personalaufwand	140,8 (135,1)	18,9 (18,8)	9,0 (8,7)
Planmäßige Abschreibungen	26,6 (26,9)	4,3 (4,0)	1,8 (1,6)
Aufwendungen im Finanzergebnis	0,9 (1,5)	0,1 (0,1)	0,1 (0,1)
Erträge im Finanzergebnis	3,4 (0,2)		
Ergebnis vor Steuern – in den Segmenten ohne Beteiligungserträge	43,6 (32,7)	6,9 (7,6)	2,3 (2,5)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13,6 (11,3)	1,1 (1,2)	0,2 (0,3)
Überschuss	30,1 (21,4)	5,8 (6,4)	2,2 (2,2)
Langfristiges Segmentvermögen ohne Finanzinstrumente und latente Steueransprüche	556,6 (577,6)	90,7 (68,9)	39,9 (35,2)
davon langfristiges Segmentvermögen ohne Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	325,1 (342,1)	33,8 (28,7)	10,4 (6,8)
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	231,5 (235,6)	56,9 (40,2)	29,5 (28,4)
Zugänge zum langfristigen Segmentvermögen ohne Finanzinstrumente und latente Steueransprüche	17,8 (22,8)	3,1 (2,8)	2,4 (3,2)
davon Zugänge zum langfristigen Segmentvermögen ohne Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	6,2 (10,1)	2,4 (1,3)	0,1 (0,1)
davon Zugänge zu Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen	11,6 (12,7)	0,7 (1,5)	2,3 (3,1)
Anteile an assoziierten Unternehmen	4,9 (4,9)		
Aktive latente Steuern	11,9 (11,3)	0,1 (–0,2)	0,4 (0,3)

Spanien		Übrige		Konsolidierung		Konzernwert
27,7	(25,4)	21,4	(16,0)	-23,0	(-18,9)	414,4 (382,0)
		2,0	(1,1)			
27,7	(25,4)	19,4	(14,9)			414,4 (382,0)
9,2	(9,7)	8,4	(4,6)	-20,0	(-16,4)	85,5 (74,6)
9,0	(7,7)	8,1	(6,0)			185,8 (176,3)
4,3	(4,1)	5,1	(3,7)			42,1 (40,3)
0,4	(0,4)	0,2	(0,2)	0,0	(-0,1)	1,7 (2,2)
				0,0	(-0,1)	3,4 (0,1)
2,6	(2,0)	-5,5	(-3,0)	-0,3	(0,0)	49,6 (41,8)
0,6	(0,5)	0,1	(-0,3)	-0,1	(0,0)	15,5 (13,0)
1,9	(1,5)	-5,6	(-2,7)	-0,2	(0,0)	34,2 (28,8)
331,5	(333,5)	105,6	(88,9)			1.124,3 (1.104,1)
253,3	(260,0)	55,4	(48,2)			678,0 (685,8)
78,2	(73,5)	50,2	(40,7)			446,3 (418,4)
4,8	(0,8)	6,0	(6,9)			34,1 (36,5)
0,9	(0,6)	1,7	(2,1)			11,3 (14,2)
3,9	(0,2)	4,3	(4,8)			22,8 (22,3)
						4,9 (4,9)
0,3	(0,1)	1,6	(0,7)			14,3 (12,2)

Konzernbilanz

Aktiva	Stand am 31. März 2022 in Tsd. €	Stand am 31. Dezember 2021 in Tsd. €
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	158.118	164.224
II. Firmenwerte	176.450	176.410
III. Sachanlagen	331.444	334.800
IV. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	12.028	12.051
V. Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	446.287	448.212
VI. Anteile an assoziierten Unternehmen	4.903	5.023
VII. Übrige Finanzanlagen	2.035	2.046
VIII. Aktive latente Steuern	14.314	14.418
IX. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	59.647	40.363
X. Forderungen aus Leasingverhältnissen	-86	12
	1.205.140	1.197.559
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	169.986	153.063
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.792	39.015
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	56.835	60.595
IV. Nicht finanzielle Vermögenswerte	36.472	39.076
V. Ertragsteuersprüche	8.135	11.033
VI. Finanzanlagen	99.120	60.648
VII. Zahlungsmittel und Äquivalente	166.372	174.889
	579.712	538.319
	1.784.852	1.735.878
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	84.000	84.000
II. Kapitalrücklage	92.652	92.652
III. Gewinnrücklagen	652.636	620.003
IV. Sonstige Rücklagen	23.826	23.174
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	853.114	819.829
V. Nicht beherrschende Anteile	51.513	52.962
	904.627	872.791
B. Langfristige Schulden		
I. Rückstellungen	28.409	28.923
II. Finanzverbindlichkeiten	59.407	62.741
III. Passive latente Steuern	36.018	37.648
IV. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	366.048	367.488
	489.882	496.800
C. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	77.140	70.451
II. Finanzverbindlichkeiten	174	135
III. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	89.893	89.864
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91.713	79.615
V. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	27.376	34.837
VI. Nicht finanzielle Verbindlichkeiten	82.595	69.460
VII. Ertragsteuerschulden	21.452	21.925
	390.343	366.287
	1.784.852	1.735.878

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März	2022 in Tsd. €	2021 in Tsd. €	Veränderung zum Vorjahr in %
1. Konzernumsatz	414.426	381.982	8,5
2. Bestandsveränderung	7.389	5.659	30,6
3. Konzerngesamtleistung	421.815	387.641	8,8
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.107	4.409	15,8
5. Materialaufwand	-85.524	-74.632	14,6
6. Personalaufwand	-185.831	-176.348	5,4
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-66.014	-56.968	15,9
8. Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	89.553	84.102	6,5
9. Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	-22.683	-20.994	8,0
10. Übrige Abschreibungen	-18.991	-19.271	-1,5
11. Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	-1.246	-872	42,9
12. Übrige Aufwendungen im Finanzergebnis	-422	-1.290	-67,3
13. Erträge im Finanzergebnis	3.438	107	3.113,1
14. Ergebnis vor Steuern	49.649	41.782	18,8
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.469	-12.980	19,2
16. Jahresüberschuss	34.180	28.802	18,7
17. Anderen Gesellschaftern zustehende Ergebnisse	-1.317	-1.456	-9,5
18. Gewinne, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzuordnen sind	32.863	27.346	20,2
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,39	0,33	

Weitere Informationen:

Fielmann AG · Investor Relations

Ulrich Brockmann

Weidestraße 118 a · 22083 Hamburg

Telefon: + 49 (0) 40 / 270 76 – 442 · Telefax: + 49 (0) 40 / 270 76 – 150

E-Mail: investorrelations@fielmann.com · Internet: www.fielmann.com



Umweltgelöbnis (1986)

Die Fielmann-Gruppe pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, engagiert sich im Umweltschutz und Naturschutz. Bis heute sind dies mehr als 1,6 Millionen Bäume und Sträucher. Weitere Informationen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht der Fielmann Aktiengesellschaft.
